

Zweifel an Lehrerberuf wegen Vertretungsstunde(n)

Beitrag von „WillG“ vom 1. März 2018 20:32

[Zitat von Jonas1500](#)

Aktuell wurden halt Dreieckskonstruktionen behandelt. Und ich als Mathe Student, der sich in seinen letzten Jahren nur mit Analysis, Vektorraumtheorie und Stochastik rumgeschlagen hat, weiß nicht mehr wie man Zirkel und Geodreieck ein Dreieck konstruiert, so furchtbar es klingt. Hätte ich ein bisschen Zeit gehabt, wäre das wahrscheinlich kein Problem gewesen, aber so spontan hatte ich da echt keine Chance, auch, wenn ich gerne gemacht hätte.

Ich weiß nicht, ob das in Mathe auch funktioniert. Aber wenn mir es damals im Praktikum passiert ist (- ich wurde da auch spontan in Vertretungen geschickt), dass ich den aktuellen Stoff nicht parat hatte, weil es klassischer "Schulstoff" war, der an der Uni keine Rolle gespielt hat (z.B. Aufsatzart "Schilderung"), habe ich zu Beginn der Stunde mit der Klasse "wiederholt". Ich habe mir also von einem Schüler das Heft geben lassen und verschiedene Schüler sollten den aktuellen Stoff kurz zusammenfassen. Währenddessen habe ich im Heft nachgelesen, wie das Thema unterrichtet wurde. Danach wusste ich eigentlich immer ganz gut, worum es ging, und konnte tatsächlich Unterricht improvisieren. Dafür hilft dann das tiefere Verständnis für das Fach prinzipiell, so dass man den Unterrichtsstoff recht schnell nachvollziehen kann. Nur so als Idee.